



## BBU-Pressemitteilung 21.10.2013

Bundesverband  
Bürgerinitiativen  
Umweltschutz e.V.  
Prinz-Albert-Str. 55  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 214032  
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de  
www.bbu-online.de  
www.facebook.com/bbu72

## Wieder Atomtransport über Hamburg unterwegs

(Bonn, Hamburg, 21.10.2013) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) hat sich erneut gegen Atomtransporte ausgesprochen. Der Verband bezeichnet die ständigen Atomtransporte, die mit LKW, Zügen und Schiffen durchgeführt werden, als hochgefährlich.

Aktuell hat am frühen Montag der Frachter "Mikhail Lomonosov" mit radioaktiven Materialien den Hamburger Hafen erreicht. Auf dem Schiff wurden von Atomkraftgegner/innen Container gesichtet, an denen Radioaktivitätszeichen angebracht waren. Es wird angenommen, dass es sich um eine Ladung mit Uran-Pellets für die Brennelementefabrik im emsländischen Lingen (Niedersachsen) handelt. Das lassen Angaben der Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt vermuten (<http://www.abendblatt.de/hamburg/hamburg-mitte/article121081224/Zwei-Container-mit-Atompellets-im-Hafen-umgeschlagen.html>).

Der russische Frachter "Mikhail Lomonosov" hatte bereits am Freitag für Aufsehen gesorgt. Er war etwa 15 Seemeilen nördlich von Arkona auf Rügen mit einer englischen Segelyacht zusammen gestoßen. Die Yacht wurde erheblich beschädigt.

Anti-Atomkraft-Initiativen aus dem norddeutschen Raum, aus dem Weser-Ems-Gebiet und aus dem Münsterland, sowie der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) und weitere Organisationen fordern schon seit langer Zeit, dass über den Hamburger Hafen keine Atomtransporte mehr abgewickelt werden sollen. "Grundlegend müssen alle Atomkraftwerke und Uranfabriken stillgelegt werden, dann wird sich die Zahl der Atomtransporte und die damit verbundenen Gefahren drastisch reduzieren", so Udo Buchholz vom BBU-Vorstand.

**Spendenkonto**  
Sparkasse Köln/Bonn  
BLZ 370 501 98  
Konto 19 002 666  
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666  
BIC COLSDE33

**Geschäftskonto**  
Sparkasse Köln/Bonn  
BLZ 370 501 98  
Konto 19 001 965  
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965  
BIC COLSDE33

**Vereinsregister**  
Bonn VR 5404  
**Steuernummer**  
205/5760/0256  
Spenden und Mitgliedsbeiträge  
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

**AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.**

Während Atomtransporte seitens der Behörden und Ministerien weitgehend geheim abgewickelt werden, bemüht sich die Anti-Atomkraft-Bewegung um Informationen über Art und Menge der zahlreichen Atomtransporte. "Es ist erschreckend, das auch die Hilfskräfte wie Feuerwehren oder das Rote Kreuz an den Transportrouten nicht über die Atomtransporte vorab informiert werden. Wie soll da im Ernstfall Hilfe geleistet werden?", fragt Udo Buchholz.

Der BBU wird sich weiterhin gegen Atomtransporte und für die sofortige Stilllegung aller Atomanlagen einsetzen. Der BBU bittet die Bevölkerung um Mithilfe bei der Aufdeckung von Atomtransporten. Beobachtungen können über ein Mitteilungsformular auf <http://www.urantransport.de> mitgeteilt werden. Telefonisch können beobachtete Atomtransporte in der BBU-Geschäftsstelle unter 0228-214032 oder dem AK Energie des BBU unter 02562-23125 mitgeteilt werden.

### **Engagement unterstützen**

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter [www.bbu-online.de](http://www.bbu-online.de); telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet [www.facebook.com/BBU72](http://www.facebook.com/BBU72). Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung und für umweltfreundliche Energiequellen.